

ATSV



09.03.2008

1. Herren - TSV Ellerbek II

Aktuelle News
auf Seite 6

Rückblick
auf Seite 7

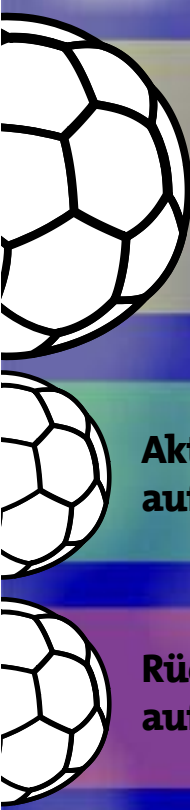
Handball-News

9

2007/08

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de





Der neue SEAT Altea XL Power & Fun.

Viel Platz und grenzenloser Spaß ab 16.990 Euro!

Der neue SEAT Altea XL! Auf zu einer Probefahrt, die viel Spaß macht! Denn dieses sportliche Raumwunder bietet Ihnen exzellente Sicherheitsstandards in Kombination mit einer ungeahnten Ladekapazität bis 1.604l!

Erleben Sie dieses einzigartige Fahrzeug in Ihrem SEAT Autohaus Raffay!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Gepäckraum 532l-1.604l
- Front- und Seitenairbags, Kopfairbagsystem
- ESP, ABS mit TCS
- Ladeboden variabel, herausnehmbar

RAFFAY

Hamburger Str. 40, 22926 Ahrensburg
Tel: (0 41 02) 51 54 - 58, Fax: (0 41 02) 51 54 - 50
www.raffay-hamburg.de



Hallo und herzlich willkommen zu unserem neunten Heimspiel gegen die zweite Vertretung des TSV Ellerbek. Nachdem wir mit der bitteren Heimschlappe gegen die HSG Red Blue alles verspielt zu haben glaubten, bescherte uns unser heutiger Gegner mit dem 27:25-Erfolg gegen Norderstedt vor zwei Wochen eine neue Chance auf Meisterschaft und Wiederaufstieg. Und so haben wir es nach unserem eigenen Kanter Sieg beim HSV wieder selbst in der Hand, müssen allerdings nach wie vor alle noch ausstehenden fünf Partien gewinnen, damit nicht am Ende vielleicht doch die HGN oder die SG Hamburg-Nord als



lachender Dritter vorne steht. Angesichts unseres Restprogramms eine nicht gerade einfache Aufgabe.

Im Hamburger Pokal konnten wir zwischenzeitlich mit viel Mühe ins Halbfinale einziehen (siehe Rückblick) und warten nun auf die Auslosung.

In der heutigen Ausgabe gibt es die gewohnt umfangreichen Infos zu Spiel, Gegner und Lage der Liga sowie einen ausführlichen Rückblick. Die Damen sind an diesem Wochenende spielfrei und beliefern euch somit erst wieder zum nächsten Oberligadoppelpack am 13. April mit Informationen.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto TSV Ellerbek II	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Spielplan	12
Pressespiegel	14
Mannschaftsfoto	20
Oberliga-Karte	21
Ewige ATSV-Torschützenliste	22
Torschützenliste Oberliga	24
Tabelle	26
Kreuztabelle	27
ATSV-Team	28
Aufstellungen	32
ATSV Handball Supporters	36

Nächstes Heimspiel:

ATSV - HG Norderstedt

Sonntag, 13.04.2008, 17 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... kommt aus Ellerbek und ist das zweite Team des Vereins. Nach dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die Regionalliga im Jahr 2006 war der Oberligaplatz wieder für die Reserve frei. In der vergangenen Saison konnte das Team mit viel Mühe die Klasse halten und belegte

mit 11:33 Punkten den neunten Platz. Auch in dieser Saison ist der Klassenerhalt das erklärte Ziel der Mannschaft von Trainer **Thomas Wichmann**.

Derzeit allerdings steht der TSV mit 10:22 Punkten auf dem vorletzten Tabellenrang, der am Ende der Saison den Abstieg bedeuten würde. Zudem ist die Mannschaft natürlich auch vom Abschneiden des eigenen Regionalligateams abhängig, das zur-

zeit jedoch einen Nichtabstiegsplatz belegt. Da aber auch die Plätze neun und zehn je nach Anzahl der Absteiger aus der Regionalliga unter Umständen nicht für den Klassenverbleib reichen, ist das Team unbedingt zum Sieg verdammt.



In dieser Saison konnte der TSV erst vier Siege einfahren. Zwar ist es allerdings gelungen doppelte Punktgewinne gegen unsere direkten Konkurrenten aus Norderstedt.

Gerade am letzten Spieltag vor zwei Wochen siegte die Wichmann-Sieben mit 27:25 gegen den bisherigen Spitzenreiter und eröffnete uns damit überhaupt erst eine realistische Chance, den Wiederaufstieg doch noch zu schaffen. Außerdem siegten die Ellerbeker Anfang des Jahres knapp mit 29:28 in Bergedorf und mit 29:24 gegen die SG HSV Handball. Hinzu kamen noch zwei Remis gegen den TV Fischbek und den AMTV Hamburg II.

Wir hatten in der aktuellen Spielzeit bereits zweimal das Vergnügen mit dem TSV. Im Hinspiel konnten wir nach einem wahren Kraftakt mit 41:35 (15:18) die Oberhand behalten, nachdem wir bis sieben Minuten vor Schluss noch einem stetigen Rückstand hin-

TSV Ellerbek

Gründung: 1921

Zahl der Mitglieder: 2100

Erfolge im Handball (1. Mannschaft): Regionalliga-Meister 1997, 2. Bundesliga 1997/98

Regionalliga-Zugehörigkeit (1. Mannschaft): 1978-1980, 1982-1997, 1998-2005, seit 2006

Internet-Adresse: <http://www.handball-ellerbek.de>

Halle: Rudolf-Harbig Halle (400 Sitzplätze)

Mannschaften: 29 (7 Herren, 4 Damen, 18 Jugend)

terher gelaufen waren. Und in der zweiten Runde des Hamburger Pokals besiegten wir das gleiche Team nur elf Tage später zu Hause deutlich mit 31:23 (15:11).

Gefährlichster Torschütze der Ellerbeker ist Spielmacher **Felix Schulz**, der es bislang auf 82 Saisontore gebracht hat. Ansonsten müssen wir uns überraschen lassen, mit wem der TSV aufläuft. Da die Regionalligamannschaft bereits am Samstag spielt, besteht also für Wichmann auch die Möglichkeit, auf U23-Spieler aus der ersten Mannschaft zurückzugreifen.

Unsere Bilanz gegen die Ellerbeker ist jedenfalls positiv. In bislang 19 Partien seit unserem Oberligaaufstieg 1995 siegten wir 12 Mal. Dem stehen sieben Niederlagen gegenüber, fünf davon allerdings aus den ersten fünf Partien bis 1997.

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Redaktion Damen: T. Nowacki

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,
Trittau

Anzeigen: G. Wollesen

K.-D. Schmidt

W. Krickhahn

W. Wiener

S. Thom



Die Mannschaft des TSV Ellerbek II in der Saison 2007/08. Hinten von links: Niels Jöntvedt, Felix Schulz, Markus Bostel, Axel Fischer, Jan Oppermann, Fabian Trox, Daniel König, Tobias Wichmann.

Vorne von links: Trainer Thomas Wichmann, Betreuerin Anne Wahrenburg, Marcos Luarte Correias, Captain Daniel Metz, (Marvin Dopke), Yannick Giles, Jakob Wehmeier, Jonas Mecke, Co-Trainer Torsten Boster.

Es fehlen: Jan Hoppe, Tobias Letzner, Matthias Nagl.

Weltweite Linienverkehre
Transport-Logistik

Ihr Ansprechpartner: Gerd Wollesen

NYK LINE (Deutschland) GmbH
Poseidon Haus / Haus 9
Amsinckstrasse 63, 20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 40 0-162
Fax: +49 (0) 40 33 40 276

**NYK LOGISTICS
& MEGACARRIER**

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Olaf Jantzen** und **Mathias Schümann**. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir recht herzlich das Gespann **Hertzel/Kühl**.

Trennung

Die Wege des ATSV und von Rechtsaußen **Patrick Ranzenberger** haben sich getrennt. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde der Vertrag mit dem 26-jährigen Linkshänder aufgelöst.

Lazarett

Seit Wochen bereits plagt sich unser Rückraumspieler **Carsten Moritzen** mit einer Verletzung im Ellenbogen seines Wurfarms herum.

Zuletzt konnte er deshalb nur in der Deckung eingesetzt werden, im Pokal in Norderstedt verzichtete er sogar lieber ganz auf einen Einsatz. Auch seine Teilnahme heute ist mehr als fraglich.

Unser Flügelflitzer **Thiago Santos** zog sich im Pokalspiel in Ellerbek eine Oberschenkelzerrung zu und konnte nur eingeschränkt trainieren. Bis zum Spiel heute sollte er allerdings wieder fit sein.

Geburtstage

Am Tag des Spiels beim HSV feierte unser Abwehrspezialist **Christian „Berti“ Bertram** seinen 27. Geburtstag und wurde beim 35:22-Sieg von der Mannschaft reich mit Toren beschenkt. Auch von dieser Stelle aus nachträglich alles Gute!

Pokal

Nach dem Sieg bei der HG Norderstedt III stehen wir nun im Halbfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs. Datum und Gegner stehen noch nicht fest. Noch mit im Topf sind unsere beiden Ligakonkurrenten SG Hamburg-Nord und Barmstedter MTV sowie der Hamburger Zweitligist Norderstedter SV.

Oberligatoto

Im Oberligatoto, unserem Online-Gewinnspiel (auf www.atsv.de/handball), führt nach 17 Spieltagen **Valko Scheele** mit 109 Punkten vor **Jan Jesper** und **Guido Schulz** (je 107). Ein Einstieg ist immer noch möglich.

Fit wie ein Turnschuh...

... sollte auch Ihre Sicherheit und Vorsorge sein. Auch Sicherheit muss passen, damit Sie im Schadenfall nicht ins Stolpern kommen. Wir erstellen für Sie gern Ihr persönliches Sicherheitsprofil und gehen Ihnen nicht mit unnützer Vorsorge auf den Senkel. Rufen Sie uns an, wenn Sie ganze Leistung schätzen.

Hauptvertretung WOLFGANG WIENER
Hamburger Straße 18 · 22941 Bargtheide
Telefon 04532 22562 · Fax 04532 22797



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Heimdebakel gegen HSG Red Blue

ATSV - HSG Red Blue 27:35 (12:20)

Wohin man nach Spielschluss auch sah, blickte man in leere, fassungslose Gesichter bei den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV. Die Niederlage war schon schlimm genug, doch die Art und Weise, wie sich der Aufstiegsaspirant in eigener Halle gegen die HSG Red Blue präsentierte, war erschreckend. Zeitweise lag das Team von Trainer Hans Riedel in eigener Halle gegen den Tabellensiebten mit zwölf Toren hinten. "Wir waren dem Gegner in jeder Hinsicht unterlegen", gab Riedel dann auch konsterniert hinterher zu. Dass am Ende noch etwas Ergebniskorrektur gelang, konnte am Debakel nichts mehr

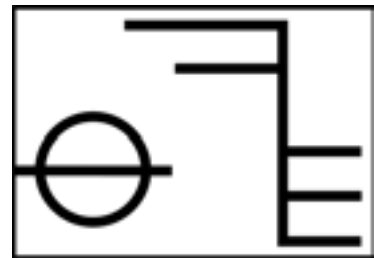
ändern. Mit 27:35 (12:20) unterlagen die Stormarner und müssen ihre Aufstiegsambitionen vorerst begraben.

Ob es am hohen Sieg eine Woche zuvor oder auch am deutlichen 32:24-Erfolg im Hinspiel lag, jedenfalls haben die Ahrensburger ihren Gegner ganz offensichtlich gehörig unterschätzt. Dabei hatte Riedel in seiner Ansprache vor der Begegnung noch einmal eindringlich vor der HSG gewarnt. Doch seine Worte verhallten ungehört. Gerade einmal 50 Sekunden waren gespielt, da lag der ATSV bereits mit 0:2 im Hintertreffen und kam danach nie mehr auf einen grünen Zweig. Insbesondere den Bergedorfer Routinier Jan Rautmann bekam die Riedel-Sieben in der Anfangsphase nicht in den Griff. Drei seiner vier Feldtore erzielte der 36-jährige Rückraumspieler in den ers-

ten neun Minuten und erfreute sich dabei einer besonders nachlässigen Gegenwehr in der ATSV-Abwehr.

Dabei hatten sich die Schlossstädter gerade für die Defensive viel vorgenommen. Aus einer sicheren 6:0-Formation, mit der sie bereits im Hinspiel Erfolg gehabt hatten, wollten sie einfache Tore aus dem Tempogegenstoß erzielen. Das jedoch blieb ein frommer Wunsch. Zu statisch agierte der ATSV und war zumeist einen Schritt zu langsam. Und auch im Angriff lief nicht viel zusammen. Viel zu oft suchten die Ahrensburger zu früh und unmotiviert den Abschluss und scheiterten meist am gut aufgelegten Bergedorfer Torhüter. Hinzu kam eine Vielzahl unerklärlicher technischer Fehler. Die Folge: Nach einem zwischenzeitlichen 7:8 lag der ATSV nach 13 Minuten mit 7:10 hinten und veranlasste Riedel zu einer Aus-

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

zeit, in der er noch einmal versuchte, seine Schützlinge zu wecken.

Aber auch das brachte diesmal keinen Erfolg. Im Gegenteil: Fünf Minuten später hatten die Gäste drei weitere Treffer erzielt und kein einziges Ahrensburger Tor zugelassen. Und weitere vier Minuten später lag der ATSV bereits mit acht Treffern hinten und konnte diesen Rückstand mit Ach und Krach in die Halbzeitpause retten.

Nach dem Seitenwechsel flackerte noch einmal kurz Hoffnung auf, als André Peter und Christoph Palder mit je zwei Treffern auf 16:21 verkürzten. Zu dieser Phase war eigentlich wieder alles drin für die Hausherren, doch man vermisste den Ruck, der nun durchs Team hätte gehen müssen. So wuchs der Rückstand danach wieder Tor um Tor an. Nach dem 19:24 in der 39. Minute erzielten die Ahrensburger ganze zwölf Minuten kein einziges Tor, so dass sich die Gäste zehn Minuten vor Ende der Partie das erste Mal einen Zehn-Tore-Vorsprung erarbeitet hatten. Und dabei konnte es sich Gästetrainer Holger Bockelmann sogar leisten, seinen Top-Torschützen Rautmann in Halbzeit zwei komplett zu schonen. Fünf Minuten später lag der ATSV sogar

mit zwölf Toren hinten und konnte erst in der Schlussphase das Ergebnis noch etwas erträglicher gestalten.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider (6 Paraden), Florian Schmidt (7 Paraden) - Thiago Santos (6/2), Falko Wahnschaff (5), Christoph Palder, André Peter (je 4), Patrick Ranzenberger (3), Steffen Liepold (2), Markus Fraikin, Frederik Jastremski, Said Evora (je 1), Sören David, Carsten Moritzen, Christian Bertram.

Red Blue: Florian Dettmann, Markus Büssing - Lars Zimmermann (9), Jan Rautmann (6/2), Jérôme Wyvekens, Philipp Korinth (je 5), Timo Kretschmar (3), Tim Witt (3/1), René Dambel, Felix Schreiber (je 2), Hanno Jost, Aaron Schellenberg, Frank Schreiber.

Schiedsrichter: Gerhardus Bøss/ Matthias Hochsprung (GW Eimsbüttel).

Siebenmeter: 2/2 : 3:3.

Zeitstrafen: 8:1 (Ranzenberger 17., 60., Santos 23., Evora 25., Moritzen 28., 47., Wahnschaff 33., Palder 53. - Jost 59.).

Rote Karte: Moritzen (ATSV, 50. wegen Schlags in Gesicht).

Spielverlauf: 0:2 (1. Minute), 1:3 (4.), 2:5 (6.), 3:6 (9.), 5:6 (10.), 7:8 (12.),

7:10 (13.), 7:13 (18.), 8:16 (22.), 12:20 (30.) - 14:20 (31.), 16:21 (34.), 19:24 (39.), 19:30 (51.), 21:33 (55.), 22:34 (56.), 25:34 (58.), 25:35 (59.), 27:35 (60.).

Zurück im Meisterschaftsrennen

SG HSV Handball - ATSV 22:35 (9:15)

Nachdem sie selbst eine Woche zuvor noch die großen Verlierer des Spieltags gewesen waren, konnten sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV nun völlig überraschend im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga zurückmelden. Dass dabei im Spiel beim Tabellenschlusslicht SG HSV Handball nicht unbedingt etwas anbrennen würde, davon waren trotz der kleinen Krise beim ATSV alle ausgegangen. Doch dass der Klassenprimus aus Norderstedt nach sieben Siegen in Serie bei der zweiten Vertretung des TSV Ellerbek patzen würde, damit war beim besten Willen nicht zu rechnen. Mit einem 35:22 (15:9)-Auswärtssieg verschafften sich die Schützlinge von Trainer Hans Riedel nun wieder eine gute Ausgangsposition im Meisterschaftsrennen. Bereits vor der Par-



**H Autoteile
Hansen**
- Inh. Konrad Post -

...die richtige Wahl!

- Dachkoffer-Verleih • Schneeketten-Verleih • Werkzeug
- Autolack-Mischanlage • Dieseltuning • Bootsteile

Schulstraße 1a (am Ahrensburger Schloß)
Tel. (0 41 02) 47 14 77 · Fax (0 41 02) 47 14 79
Service@Autoteile-Hansen.de

tie der Schlossstädter bei der SG machte die Niederlage der HG Norderstedt die Runde. Allen Beteiligten war also klar, dass mit einem Erfolg alles wieder offen wäre. Nach der Heimleite gegen die HSG Red Blue war der ATSV ohnehin auf Wiedergutmachung aus. Die Hausherren hingegen hatten zwei Tage zuvor auch noch drei ihrer ohnehin

erst fünf mageren Punkte wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Akteurs am Grünen Tisch wieder verloren, so dass damit wohl auch der letzte Strohalm an den sie sich noch geklammert hatten, zerbrochen war.

Riedel verzichtete in seiner Anfangsformation zunächst auf Linksaußen Thiago Santos und Kreisläufer Said Evora, die beide in der Woche wegen eines Blutergusses in der Wade bzw. einer Grippe nicht trainieren konnten und auch noch entsprechend angeschlagen waren. Zudem war der Coach auf der Rechtsaußenposition zum Improvisieren gezwungen, nachdem der Konter mit 4:2 in Führung und ver-

Vertrag mit Linkshänder Patrick Ranzenberger im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst worden war. Nach einer ersten Abtastphase gingen die Stormarner durch zwei Konter mit 4:2 in Führung und ver-

HSV



HANDBALL

anlassten den SG-Trainer Volker Paul schon nach fünf Minuten zu einer ersten Auszeit, die jedoch nicht den erwünschten

Erfolg brachte. Der ATSV konnte danach sogar auf 7:3 erhöhen. Doch der HSV steckte noch nicht auf und kam in dieser Phase vor allem über den Kreis zum Erfolg. Bis zum 10:8 konnten die Gastgeber das Ergebnis einigermaßen offen gestalten, aber dann drehten die Ahrensburger in den letzten acht Minuten vor dem Seitenwechsel auf. Die Abwehr stand nun sicher und mit einem 5:1-Zwischenspurt konnte sich die Riedel-Sieben bis auf sechs Tore absetzen.

In der 34. Minute kam die SG noch einmal auf vier Treffer heran, doch in den folgenden elf Minuten ließen die Ahrensburger nur ein einziges anlassten den SG-Trainer Volker

Tor zu und erzielten ihrerseits ganze acht. Das Gehäuse des gut aufgelegten Steffen Reider, der insgesamt 20 Bälle parierte, war in dieser Phase fast wie vernagelt. Und obwohl die Hamburger im Gegensatz zum Hinspiel, als die 50-Tore-Marke für den ATSV fiel, diesmal ihre Angriffe teilweise minutenlang ausspielten, war kein Durchkommen durch den Ahrensburger Abwehrriegel. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war die Partie entschieden. In der Schlussviertelstunde verwaltete der ATSV dann seinen Vorsprung und ließ nichts mehr anbrennen. Und nachdem es eine Woche zuvor nichts geworden war mit dem Geburtstagsgeschenk für Kapitän Christoph Palder, freute sich diesmal Abwehrspezialist Christian Bertram über das passende Präsent der Mannschaft zu seinem 27. Jahrestag. Und auch Trainer Riedel war zufrieden: „Ich freue mich sehr über die mannschaftliche Geschlossenheit, die wir heute gezeigt haben“, erklärte er. „Wir haben engagiert und miteinander gespielt, was sich auch in der Torverteilung widerspiegelt.“

Die Tabellenführung hat nun Paul schon nach fünf Minuten zu

mika

Personaldienstleistungen

Michaela Gröninger - Rödingsmarkt 39 - 20459 Hamburg
www.mika-personal.de - groeninge@mika-personal.de
Tel: 0 40 / 55 61 67 36 - Fax: 0 40 / 55 61 67 35

zunächst die SG Hamburg-Nord (26:10 Punkte) übernommen, die jedoch bereits ein Spiel mehr bestritten hat als die beiden punktgleichen Verfolger aus Norderstedt und Ahrensburg (je 25:9).

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider (20 Paraden), Florian Schmidt - Falko Wahnschaff (9), Markus Fraikin, Christoph Palder (je 7), André Peter, Frederik Jastremski (je 3), Carsten Moritzen (2), Thiago Santos (2/1), Sören David, Steffen Liepold (je 1), Said Evora, Christian Bertram.

HSV: Christoph Schmid, Bastian Karolak (1), André Witt - Jan Beermann (6), Benjamin Etdorf (6/4), Christian Jenß, Christoph Schlüter (je 3), Oliver Kloster, Tilo Hoppenrath, Thomas Jenckel (je 1), Jannick Glückstadt, Torben Görlich, Stefan Bormann.

Schiedsrichter: Harms/Kahl (TSC Wellingsbüttel).

Siebenmeter: 4/4 : 1:1.

Zeitstrafen: 1:3 (Schlüter 44. - 48., 57., Bertram 53.).

Spielverlauf: 0:1 (1. Minute), 2:2 (3.), 2:4 (6.), 3:4 (6.), 3:7 (16.), 5:7 (19.), 5:8 (20.), 7:10 (22.), 8:10 (22.), 8:13 (26.), 9:13 (28.), 9:15 (30.) - 10:16 (32.), 12:16 (34.), 12:19 (38.), 13:19 (40.), 13:24 (45.), 14:26 (47.), 22:35 (58.).

Knapp an der Blamage vorbei

HHV-Pokal: HG Norderstedt III - ATSV 29:32 n. V. (10:16, 26:26)

Pokalspiele haben ihre eigenen Gesetze. Dieser Satz, für den beim sonntagmorgentlichen Fernsehstammtisch drei Euro für das "Phrasenschwein" fällig wären, wird im Fußball immer wieder zur Erklärung an sich unbegreiflicher Niederlagen gegen potenziell schwächere Teams herangezogen. Im Handball hingegen haben Pokalsensationen Seltenheitswert. Bei der Vielzahl der Angriffe setzt sich am Ende meist die stärkere Mannschaft durch. Umso verwunderlicher ist es, wie schwer sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV, immerhin heißer Mitkandidat auf die Hamburger Meisterschaft, beim drei Klassen tiefer spielenden Team der HG Norderstedt III tat. Erst nach Verlängerung setzte sich die Sieben von Trainer Hans Riedel mit 32:29 (16:10, 26:26) durch und entging damit nur knapp einer Blamage.

Gerade einmal zehn gesunde Spieler konnte Riedel im Viertelfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs aufbieten. Mit einer Viertel-

stunde Verspätung traf auch Youngster Frederik Jastremski in Norderstedt ein, der zunächst in die Ahrensburger Trainingshalle gefahren war und sich darüber gewundert hatte, dort alleine zu sein. Und wie sich zeigen sollte, wurde am Ende auch jeder Mann gebraucht.

Der ATSV fand zunächst gut in die Begegnung. Die Abwehr stand sicher und vor allem über den Tempogegenstoß kamen die Ahrensburger zu leichten Treffern. Bereits nach vier Minuten lagen die Riedelschützlinge mit 4:1 vorn. In der Folgezeit kontrollierte der ATSV zwar das Spiel, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen. Nach einigen zu schnellen Abschlüssen nahm Riedel nach 20 Minuten beim Stand von 12:7 eine Auszeit. Zwei weitere Treffer in Folge bescherten den Schlossstädtern die erste Sieben-Tore-Führung. Bis zur Halbzeit kamen die jungen Hausherren, die zum größten Teil aus Spielern der Jahrgänge 1988 und 1989 bestehen, wieder auf sechs Tore heran. Trotzdem konnte Riedel im Nachhinein mit den ersten 30 Minuten noch einigermaßen zufrieden sein, zumal sein Team vor allem den aus dem Oberliga-Kader entliehenen, über zwei Meter großen Linkshänder Jo-



ATLU

CONTAINER & TRADING GMBH

Professioneller, weltweiter Handel von gebrauchten und neuen Containern. Besondere Erfahrungen bestehen bei der Belieferung von Großprojekten, für die Initiatoren auf langjährige Kenntnisse zurückgreifen können.

hannes Laskawy, der nur ein Tor erzielen konnte, gut im Griff gehabt hatte.

Nach dem Wechsel vergaben die Ahrensburger gleich zu Anfang mehrere Großchancen und damit die Möglichkeit, frühzeitig alles klar zu machen. Und in der Abwehr wurde zu schnell der Weg zum Gegenzug gesucht. Zahlreiche Abpraller landeten beim Gegner, so dass dieser im zweiten Versuch doch noch zum Torerfolg kam. Tor um Tor arbeiteten sich die Gastgeber wieder heran, hatten nach 45 Minuten erstmals wieder den Ausgleich hergestellt und gingen in der Folge sogar selbst dreimal in Führung. Als der ATSV dann zwei Minuten vor Schluss erneut mit zwei Treffern vorn lag, schien das Spiel entschieden, doch die Norderstedter steckten nicht auf. Nach dem Ausgleich suchten die Ahrensburger erneut zu früh den Abschluss und gaben so dem Gegner noch einmal die Chance, per Tempogegenstoß zum Siegtreffer zu kommen. Christian Bertram stopp-



te den Wurfversuch neun Sekunden vor der Schluss sirene regelwidrig und sah dafür die Rote Karte. Bereits 22 Minuten vorher hatte sich Kreisläufer Said Evora nach der dritten Zeitstrafe auf die Tribüne begeben müssen. Nur dank der Siebenmeterschwäche der HGN ging es dann in die zweimal fünfminütige Verlängerung. Nachdem die Norderstedter bereits dreimal vorher an Torhüter Steffen Reider oder dem Pfosten gescheitert waren, landete der letzte Wurf an der Latte.

Als nach 29 Sekunden der Verlängerung auch Christoph Palder seine dritte Zeitstrafe erhielt, stand der ATSV plötzlich nur noch mit drei Feldspielern auf dem Parkett und kassierte danach sogleich zwei Tore in Folge. Zu diesem Zeitpunkt hätte wohl niemand mehr einen Pfifferling auf die Ahrensburger gesetzt. Doch ein Hattrick von Falko Wahnschaff und ein weiterer Treffer von Thiago Santos brachten die 30:28-Führung zum letzten Seitenwechsel. Noch einmal verkürzten die Norderstedter, aber am Ende ließ der ATSV nichts mehr anbren-

nen.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider - Markus Fraikin (9), Falko Wahnschaff (7), Christoph Palder (5), Thiago Santos (5/2), Said Evora (3), André Peter, Christian Bertram, Steffen Liepold (je 1), Frederik Jastrembski.

Norderstedt: René Kriese, Patrick Koch - Hagen Kröger, Johannes Laskawy (je 5), Sascha Miesner, Hendrik Schmidt (je 4), Marian Kowynia, Mark Herter, Nico Fritsche (je 3), Florian Harbeck, Jakob Mattes (je 1), René Prignitz.

Schiedsrichter: Wolfgang Gogl, Helmut Setzer (Norderstedter SV).

Siebenmeter: 4/0 : 4:2.

Zeitstrafen: 9:4 (Laskawy 27., 39., Harbeck 51., Miesner 57. - Evora 13., 24., 39., Bertram 35., 38., Palder 54., 58., 61., Wahnschaff 60.).

Rote Karten: Evora (38.), Palder (61., beide nach dritter Zeitstrafe), Bertram 60. (alle ATSV).

Spielverlauf: 0:1 (1. Minute), 1:1 (2.), 1:4 (5.), 3:6 (13.), 4:6 (13.), 4:9 (16.), 6:9 (18.), 7:10 (19.), 7:14 (25.), 8:16 (28.), 10:16 (30.) - 12:16 (32.), 12:17 (34.), 14:17 (36.), 14:18 (37.), 17:18 (41.), 17:19 (42.), 18:20 (43.), 21:20 (49.), 24:23 (54.), 24:26 (58.), 26:26 (59.) - 28:26 (62.), 28:30 (65.) - 29:30 (66.), 29:32 (70.).

Sports and Friends

Gesundheitsstudio

**Oberliga Hamburg**

So.	16.09.2007	16:45	AMTV Hamburg II - ATSV	19:23 (8:11)
So.	23.09.2007	17:00	ATSV - SG Hamburg-Nord	30:28 (14:14)
So.	30.09.2007	18:00	SC Alstertal-Langenhorn - ATSV	31:26 (14:12)
So.	07.10.2007	17:00	ATSV - Buxtehuder SV	33:26 (16:11)
Sa.	13.10.2007	17:00	HSG Red Blue - ATSV	24:32 (14:14)
So.	28.10.2007	17:00	ATSV - SG HSV Handball	50:29 (23:14)
So.	04.11.2007	13:00	TSV Ellerbek II - ATSV	35:41 (18:15)
So.	18.11.2007	17:00	ATSV - Barmstedter MTV	38:25 (20:12)
So.	25.11.2007	17:30	HG Norderstedt - ATSV	30:26 (15:11)
Sa.	08.12.2007	18:30	TV Fischbek - ATSV	26:36 (13:16)
So.	16.12.2007	17:00	ATSV - HG Hamburg-Barmbek	38:37 (20:15)
<hr/>				
So.	13.01.2008	17:00	ATSV - AMTV Hamburg II	37:27 (20:15)
Sa.	19.01.2008	16:00	SG Hamburg-Nord - ATSV	35:30 (16:13)
So.	27.01.2008	17:00	ATSV - SC Alstertal-Langenhorn	25:25 (14:12)
Sa.	09.02.2008	17:00	Buxtehuder SV - ATSV	22:43 (14:18)
So.	17.02.2008	17:00	ATSV - HSG Red Blue	27:35 (12:20)
So.	24.02.2008	16:30	SG HSV Handball - ATSV	22:35 (9:15)
So.	09.03.2008	17:00	ATSV - TSV Ellerbek II	Heimgarten
Sa.	05.04.2008	16:00	Barmstedter MTV - ATSV	Barmstedt
So.	13.04.2008	17:00	ATSV - HG Norderstedt	Heimgarten
So.	20.04.2008	17:00	ATSV - TV Fischbek	Heimgarten
Sa.	26.04.2008	18:30	HG Hamburg-Barmbek - ATSV	Langenfort

Haspa

Hamburger Sparkasse



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

HANDBALL HEIMFIASKO GEGEN DIE HSG RED/BLUE

Ahrensburger versagen auf ganzer Linie



Kein Durchkommen für Said Evora (M.): Lars Zimmermann (l.) und Hanno Jost nehmen den Ahrensburger Kreisläufer in die Zange. FOTO: HOYER

Rückschlag für den Tabellenweiten im Aufstiegsrennen. Die Supporters sagen aber weiterhin ihre Unterstützung zu.

Manfred Bode
Ahrensburg

„Diese Niederlage ist ein Schlag ins Kontor.“ Gerd Wollesen, Vorsitzender der Supporters, die den Leistungshandball im Ahrensburger TSV unterstützen, war nach dem 27:35 (12:20)-Fiasko der Männer-Mannschaft gegen die HSG Red/Blue aus Bergedorf, Kirchwerder und Aumühle schwer geschockt. „Trotz dieses Rückschlags stellen wir jedoch unser Engagement, auch für die kommende Saison, nicht infrage“, versicherte der Manager.

Dass die Ahrensburger dann wieder in der Regionaliga Nordost spielen werden, wie es noch nach der Oberliga-Hinrunde den Anschein hatte, ist inzwischen aber mehr als fraglich. „Sollten wir so weiterspielen, wäre ich mir nicht einmal sicher, dass wir die beiden Spiele gegen die abstiegsbedrohten Teams der SG HSV Handball und des TSV Ellerbek II ge-

winnen“, sagte Trainer Hans Riedel.

Rechnerisch kann der Tabellenzweite zwar noch aus eigener Kraft Meister werden. Allerdings darf in den noch ausstehenden sechs Partien kein Punkt mehr abgegeben werden. Zudem muss der zweite Vergleich mit Spitzenreiter HG Norderstedt mit mindestens fünf Toren Unterschied gewonnen werden, andernfalls hätte der Kontrahent bei Punktgleichheit die Nase vorn. „In der augenblicklichen Verfassung sind wir aber weder beim Barmstedter MTV noch gegen den TV Fischbek oder bei der HG Barmbek Favorit“, erläuterte Riedel die Situation.

Riedel hatte seine Spieler vor der Partie extra noch einmal vor den spielerischen Fähigkeiten des Gegners und dessen aggressiver 5:1-Abwehr gewarnt – allerdings in dem festen Glauben, dass seine eigene Mannschaft ihre Krise eine Woche zuvor mit dem furiosen 43:22 beim Buxtehuder SV überwunden habe.

Doch das war ein Trugschluss: Die Ahrensburger verzettelten sich im Angriff in unnötige Zweikämpfe, weil das Balltempo im Spielablauf zu gering war. Zudem waren die Stormarner in der

Deckung immer einen Schritt zu langsam. Daraus resultierend hatten die gegnerischen Distanzschützen viel Zeit für ihre Torwürfe, was vor allem Jan Rautmann (6/2) und Philipp Korinth (5) nutzten.

Als die Hausherren den Rückstand nach dem Seitenwechsel auf fünf Treffer verkürzten, flackerte zwar nochmals eine Funke Hoffnung auf. Doch nach dem 19:24 gelang zwölf Minuten lang kein Treffer, sodass der ATSV gegen den Tabellensechsten, den er in der Hinrunde noch mit 32:24 in die Schranken gewiesen hatte, plötzlich sogar mit zwölf Toren im Hintertreffen war. Allein Falko Wahnschaff zeigte bei den Gastgebern Normalform. Der Linkshänder erzielte fünf Treffer, war damit hinter Thiago Santos (6/2) zweitbesten Werfer.

„Unfassbar, da wollen wir neue Sponsoren und Spieler für unsere Mannschaft interessieren und lassen uns dann auf diese Art und Weise vorführen“, sagte Riedel kopfschüttelnd. „Was uns jetzt nur weiterhelfen kann, ist bedingungsloser, hundertprozentiger Einsatz.“

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Christoph Paider, André Peter (je 4), Patrick Ranzenberger (3), Stefan Leopold (2), Markus Fraikin, Frederik Jastremski und Said Evora (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 19.02.2008

Debakel in Ahrensburg

Dämpfer im Kampf um den Aufstieg: In der Handball-Oberliga der Männer kassierte der Ahrensburger TSV gegen die HSG Red Blue eine überraschende 27:35-Niederlage und rutschte auf den dritten Tabellenplatz ab.

Ahrensburg/rmf – Wohin man nach Spielschluss auch sah, blickte man in leere, fassungslose Gesichter bei den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV. Die Niederlage war schon schüttern genug, doch die Art und Weise, wie sich der Aufstiegsaspirant in eigener Halle gegen die HSG Red Blue präsentierte, war erschreckend. Zeitweise lag das Team von Trainer Hans Riedel gegen den Tabellenletzten mit zwölf Toren hinten. „Wir waren dem Gegner in jeder Hinsicht unterlegen“, konstatierte Riedel. Dass am Ende noch etwas Ergebnislorenzierung gelang, konnte am Debakel nichts ändern. Mit 27:35 (12:20) unterlagen die Stormarner und müssen ihre Aufstiegsambitionen vorerst begraben.

Ob es am hohen Sieg eine Woche zuvor oder am deutlichen 32:24-Hinspielerfolg lag, die Ahrensburger haben dem Gegner offensichtlich unterschätzt. Dabei hatte

Riedel vor der Begegnung eindringlich vor der HSG gewarnt. Doch seine Worte verhallten ungehört. Gerade einmal 50 Sekunden waren gespielt, da lag der ATSV bereits mit 0:2 hinten und kam danach nie mehr auf einen grünen Zweig. Insbesondere dem Bergedorfer Routinier Jan Raumann bekam die Riedel-Sieben in der Anfangsphase nicht in den Griff. Drei seiner vier Feldtore erzielte der 36-jährige Rückraumspieler in den ersten neun Minuten und erregte sich dabei einer besonders nachlässigen Gegenwehr in der ATSV-Abwehr.

Dabei hatten sich die Schlossstädter gerade für die Defensivtaktik viel vorgenommen. Aus einer sicheren 6:0-Formation wollten sie einfache Tore aus dem Toppogegenstoß erzielen. Das jedoch blieb ein frommer Wunsch. Zu statisch agierte der ATSV und war zumeist einen Schritt zu langsam. Auch im Angriff lief nicht viel zusam-

men. Viel zu oft suchten die Ahrensburger zu früh und unmotiviert den Abschluss und scheiterten meist am gut aufgelegten Bergedorfer Türhüter. Hinzu kam eine Vielzahl technischer Fehler. Die Folge: Nach einem zwischenzeitlichen 7:8 lag der ATSV nach 13 Minuten mit 7:10 hinten und veranlasste Riedel zu einer Auszeit, in der er noch einmal versuchte, seine Schützlinge zu wecken. Aber auch das brachte keinen Erfolg. Im Gegenteil: Neun Minuten später lag der ATSV mit acht Treffern hinten und konnte diesen Rückstand nur mit Ach und Krach in die Pause retten.

Nach dem Seitenwechsel konnte kurz Hoffnung auf, als André Peter und Christoph Falder mit je zwei Treffern auf 10:21 verkürzten. In dieser Phase war wieder alles drin für den ATSV, doch man vermissie den Rück, der durchs Team hätte gehen müssen. So wuchs der Rückstand wieder Tore um Tor an. Nach dem 19:24 in der 30. Minute erzielten die Ahrensburger ganze elf Minuten kein einziges Tor, so dass sich die Gäste zehn Minuten vor Ultimo einen



Für André Peter (Mitte) und den Ahrensburger TSV gab es gegen die HSG Red Blue nichts zubeibereiten. Foto: msp

Zehn-Tore-Vorsprung erarbeitet hatten. Und dabei konnte es sich Gästetrainer Holger Bockelmann sogar leisten, seinen Top-Torschützen Raumann in Halbzeit zwei komplett zu schonen.

Fünf Minuten später lag der ATSV mit zwölf Toren hinten und konnte erst in der Schlussphase das Ergebnis noch etwas erträglicher gestalten. **Aufstellung Ahrensburger**

TSV (Tore/Siebenmeter): Falder (6 Paraden), Schmidt (7 Paraden) – Santos (6), Wahnschaff (5), Falder, Peter (je 4), Ranzenberg (3), Liepold (2), Fraken, Jastrzebski, Evora (je 1), David, Moritzen, Bortom.

aus: Stormarner Tageblatt v. 19.02.2008

translog

we do logistics

HANDBALL AHRENSBURGER PFLICHTSIEG GEGEN SCHLUSSLICHT SG HSV HANDBALL

Tür zur Regionalliga wieder offen

Weil der Konkurrent HG Norderstedt patzt, können die Stormarner wieder aus eigener Kraft Oberligameister werden.

Manfred Bode
Ahrensburg

Schon eine Woche nach der peinlichen Heimschlappe gegen die HSG Red/Blue hat sich die Lage in der Handball-Oberliga der Männer wieder zugunsten des Ahrensburger TSV verändert. Nach dem unerwarteten 25:27-Ausrutscher von Spitzenreiter HG Norderstedt beim abstiegsbedrohten TSV Ellerbek II reichte den Stormarnern ein glanzloses 35:22 (15:9) bei Schlusslicht SG HSV Handball, um wieder aus eigener Kraft Meister werden zu können.

„Wenn die Konkurrenten nicht noch patzen, müssen wir zwar immer noch alle ausstehenden fünf Spiele gewinnen, es würde aber jetzt schon ein einfacher Sieg gegen die HGN zum Titelgewinn und Wiederaufstieg in die Regionalliga ausreichen“, erläuterte Trainer Hans Riedel die momentane Tabellenkonstellation.

Bis es am 13. April zum zweiten Duell mit den Norderstedtern kommt, stehen noch drei Pflichtspiele für die Ahrensburger an: Am Donnerstag (20 Uhr, Poppenbütteler Straße) im Viertelfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs bei der HG Norderstedt III, anschließend die Punktspiele gegen den TSV Ellerbek II (9. März) und beim Barmstedter MTV (5. April). In allen Begegnungen fehlen wird Linkshänder Patrick Ranzenberger, des-



Ahrensburgs Christoph Palder steuerte sieben Treffer zum Sieg bei.

FOTO: HOYER

sen Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst wurde.

„Handballerisch schwächt uns das“, sagte Riedel, „die Mannschaft sieht sich aber in der Pflicht, die Lücke zu schließen.“ Wie das in der Praxis aussieht, zeigten die Ahrensburger schon gegen den Tabellenletzten, als sich Markus Fraikin und Frederik Jastremski auf der Rechtsaußenposition abwechselten und zusammen zehn Tore warfen.

Noch wichtiger für Coach

Riedel war jedoch der Gesamteindruck, den sein Kader hinterließ. „Die Spieler auf dem Feld und auf der Bank waren eine Einheit“, sagte Riedel, der in seiner Spielvorbereitung darauf verzichtet hatte, auf Stärken des Gegners einzugehen. „Wir wollten unsere Qualitäten in die Waagschale werfen und uns zum Sieg durchkämpfen.“ Und das gelang nach holprigen ersten 20 Minuten, weil Falko Wahnschaff und Christoph Palder in Rückraum fast nach Belieben

trafen und „Oldie“ Fraikin in herausragender Form war. So konnten es sich die Gäste sogar leisten, den angeschlagenen Thiago Santos weitgehend zu schonen.

„Auf der Basis dieser mannschaftlichen Geschlossenheit werden wir uns auch spielerisch wieder steigern“, so der Coach.

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Falko Wahnschaff (9), Christoph Palder, Markus Fraikin (je 7), Frederik Jastremski, André Peter (je 3), Carsten Moritzen (2), Thiago Santos (2/1), Sören David und Steffen Liepold (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 26.02.2008

Wieder alles drin für den ATSV

Die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV sind mit einem 35:22-Sieg beim Tabellenschlusslicht SG HSV Hamburg zurück in die Erfolgsspur gekehrt. Weil Spitzenreiter HG Norderstedt überraschend gegen den TSV Ellerbek II verlor, ist der Kampf um die Meisterschaft wieder völlig offen.

Ahrensburg/mf – Nachdem sie selbst eine Woche zuvor noch die großen Verlierer des Spieltags gewesen waren, konnten sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV nun völlig überraschend im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga zurückmelden. Dass dabei im Spiel beim Tabellenschlusslicht SG HSV Handball nicht unbedingt etwas anbrennen würde, davon war trotz der kleinen Krise alle ausgegangen. Doch dass der Klassenprimus aus Norderstedt nach sieben Siegen in Serie beim TSV Ellerbek II patzen würde, damit war beim besten Willen nicht zu rechnen. Mit einem 35:22 (15:9)-Auswärtssieg verschafften sich die Schützlinge von Trainer Hans Riedel eine gute Ausgangsposition im Meisterschaftsrennen.

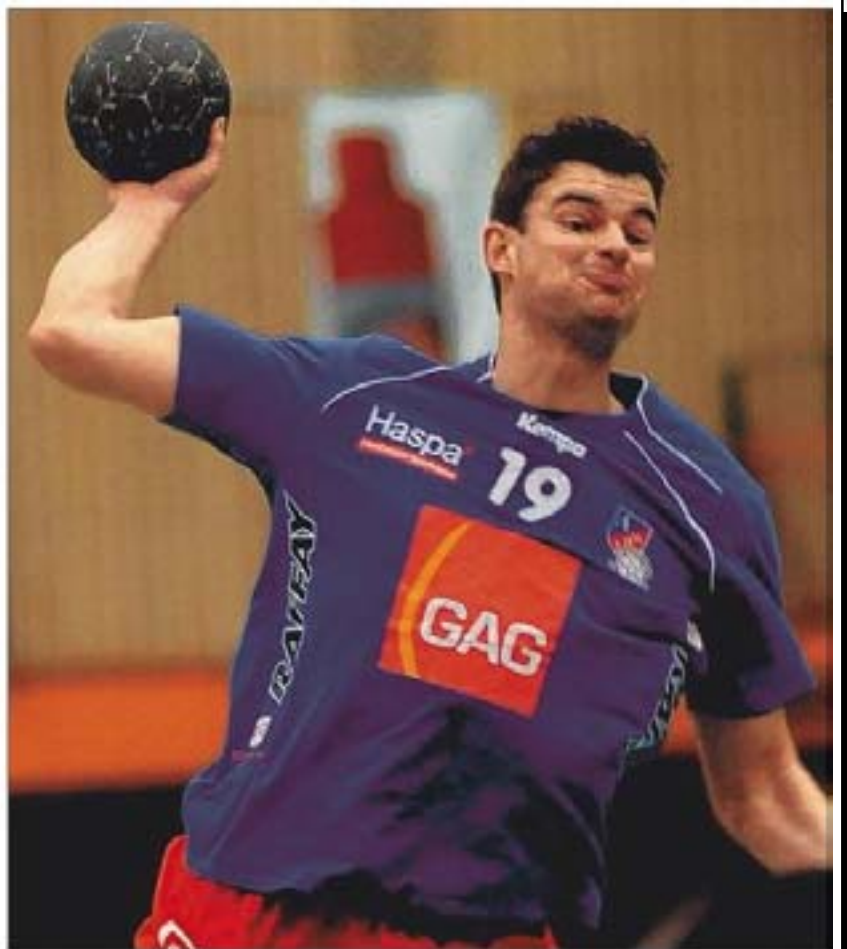
Bereits vor der Partie der Schlossstädter bei der SG machte die Niederlage der HG Norderstedt die Runde. Allen Beteiligten war klar, dass mit einem Erfolg alles wieder offen wäre. Nach der Heimpleite gegen die HSG

Red Blue war der ATSV ohnehin auf Wiedergutmachung aus. Riedel verzichtete in seiner Anfangsformation zunächst auf Linksaußen Thiago Santos und Kreisläufer Saúl Évora, die beide in der Woche wegen eines Blutergusses in der Wade bzw. einer Grippe nicht trainieren konnten. Zudem war der Coach auf der Rechtsaußenposition zum Improvisieren gezwungen, nachdem der Vertrag mit Linkshänder Patrick Ranzemberger im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst worden war.

Nach einer Abtastphase gingen die Stormarner durch zwei Koerter mit 4:2 in Führung und konnte danach sogar auf 7:3 erhöhen. Doch der HSV steckte nicht auf und kam in dieser Phase vor allem über den Kreis zum Erfolg. Bis zum 10:8 konnten die Gastgeber das Spiel offen gestalten, aber dann drehten die Ahrensburger in den letzten acht Minuten vor dem Seitenwechsel auf. Die Abwehr stand nun sicher und mit einem 5:1-Zwischenspurte konnte sich die Riedel-Sieben bis auf sechs

„Ich freue mich über die mannschaftliche Geschlossenheit.“

ATSV-Coach Hans Riedel



Entschlossen sucht Christoph Palder den Abschlus. Palder und der ATSV gewinnen gegen die SG HSV 35:22.

Tore absetzen.

In der 34. Minute kam die SG noch einmal auf vier Treffer heran, doch in den folgenden elf Minuten ließen die Ahrensburger nur ein einziges Tor zu. Das Gehäuse des gut aufgelegten Stoffen Reider, der insgesamt 20 Bälle parierte, war in dieser Phase fast wie vernagelt. Und obwohl die Hamburger im Gegensatz zum Hinspiel, als die 50-Tore-Marke für den ATSV fiel, diesmal ihre Angriffe teilweise minutenlang ausspiel-

ten, war kein Durchkommen durch den Ahrensburger Abwehrriegel. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war die Partie entschieden. In der Schlussviertelstunde verwaltete der ATSV seinen Vorsprung und ließ nichts mehr anbrennen. Und nachdem es eine Woche zuvor nichts geworden war mit dem Geburtstagsgeschenk für Kapitän Christoph Palder, freute sich diesmal Abwehrspezialist Christian Bertram über das passende Präsent zu sei-

nem 27. Jahrestag. Und auch Trainer Riedel war zufrieden: „Ich freue mich über die mannschaftliche Geschlossenheit“, erklärte er. Die Tabellenführung hat nun zunächst die SG Hamburg-Nord (26:10 Punkte) übernommen, die jedoch bereits ein Spiel mehr bestritten hat. **Aufstellung ATSV:** Reider, Schmidt-Wehrschaff (9), Franklin, Palder (je 7), Peter, Jastrzembski (je 3), Moritzen (2), Santos (2/1), David, Liepold (je 1), Évora, Bertram.

aus: Stormarner Tageblatt v. 26.02.2008

Sports Illustrated



32:29 – ATSV entgeht Blamage

AHRENSBURG – Die Handball-Männer des Ahrensburger TSV stehen im Halbfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs, freuen mochte sich darüber allerdings niemand so recht. Eher schon war Erleichterung zu spüren nach dem dramatischen 32:29 (26:26, 16:10) nach Verlängerung bei der HG Norderstedt III, denn gegen den Tabellenführer der Vierten Hamburger Liga entgingen die Stormarner nur um Haarsbreite einer Blamage.

Trainer Hans Riedel nannte den Auftritt einen „handballerischen Offenbarungseid“ und dachte voller Sorge an das bevorstehende Punktspiel am kommenden Sonntag gegen den TSV Ellerbek II. „Mit so einer Leistung sind wir in der Oberliga jedes Mal Außenseiter“, sagte Riedel. Der Mannschaftsrat des Tabellendritten mit Steffen Reider, Markus Fraikin, Florian Schmidt und Kapitän Christoph Palder wird aber

nicht noch einmal wie zuletzt nach der Niederlage gegen die HSG Red/Blue tagen. „Es ist alles gesagt, es gibt keine Alibis mehr – wir müssen uns jeden Punkt erkämpfen“, sagte Fraikin.

Das Pokalspiel stand auch im Zeichen einiger strittiger Entscheidungen des Schiedsrichtergespanns Gogl/Setzer (Norderstedter SV), das zehn Zeitstrafen gegen den ATSV verhängte. Die Gäste mussten in der Verlängerung deshalb auf Said Evora, Christian Bertram und Christoph Palder verzichten. Riedel wollte auf das Thema aber nicht weiter eingehen. „Sicher hätte es einiges an den Unparteiischen auszusetzen gegeben. Aber wir haben es doch erst so weit kommen lassen, dass etwaige Fehlentscheidungen die Partie beeinflussen konnten“, erklärte der Coach.

Eine solide Deckungsarbeit in Verbindung mit einigen guten Tempogegenstößen war

zunächst Grundlage für eine ständige ATSV-Führung, die bis auf 16:8 wuchs. Doch der klare Vorsprung erwies sich als trügerisch, denn im zweiten Durchgang häuften sich die Fehler im Spielaufbau und Torabschluss. Nach dem 20:20 (46. Minute) entwickelte sich ein Spiel Reider gegen Norderstedt, aus dem der ATSV-Torwart als Sieger hervorging.

Fraikin, bis zum Morgen noch im Krankenbett, hatte mit neun Toren ebenfalls großen Anteil am glücklichen Erfolg der Stormarner. Falko Wahnschaff warf seine Wurfkraft in die Waagschale, egalisierte in der Verlängerung einen zwischenzeitlichen 26:28-Rückstand und brachte den ATSV dann mit zwei weiteren Treffern ins Halbfinale. (mabo)

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Markus Fraikin (9), Falko Wahnschaff (7), Christoph Palder (5), Thiago Santos (5/2), Said Evora (3), André Peter, Christian Bertram und Steffen Liepold (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 04.03.2008

ATSV schrammt nur knapp an einer Blamage vorbei

Handball-Oberligist setzte sich im Pokal erst in der Verlängerung gegen die drei Klassen tiefer spielende HG Norderstedt III durch.

Ahrensburg/mf – Pokalspiele haben ihre eigenen Gesetze – So sagt der Volksmund, wenn beim Fußball ein kleiner Verein überraschend einen großen schlägt. Im Handball hingegen haben Pokalsensationen Seltenheitswert. Bei der Vielzahl der Angriffe setzt sich am Ende meist die stärkere Mannschaft durch. Um so verwunderlicher ist es, wie schwer sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV, immerhin heißer Mitkandidat auf die Hamburger Meisterschaft, beim drei Klassen tiefer spielenden Team der HG Norderstedt III tat. Erst nach Verlängerung setzte sich die Sieben von Trainer Hans Riedel mit 32:29 (16:10, 26:26) durch und entging damit nur knapp einer Blamage.

Gerade einmal zehn gesunde Spieler konnte Riedel im Viertelfinale des Hamburger Pokalwettbewerbs anbieten. Mit einer Viertelstunde Verspätung traf auch Youngster Frederik Jastremski in Norderstedt ein, der zunächst in die Ahrensburger Trainingshalle gefahren war und sich darüber gewundert hatte, dort alleine zu sein. Und wie sich zeigen sollte, wurde am Ende auch jeder Mann gebraucht.

Der ATSV fand zunächst gut in die Begegnung. Die Abwehr stand sicher und vor allem über den Tempogegenstoß kamen die Ahrensburger zu leichten Treffern. Bereits nach vier Minuten lagen die Riedel-Schützlinge mit 4:1 vorn. In der Folgezeit kontrollierte der ATSV zwar das Spiel, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen. Nach einigen zu schnellen Abschlüssen nahm Riedel nach 20 Minuten beim Stand von 12:7 eine Auszeit. Zwei weitere Treffer in Folge bescherten den Schlossstädtern die erste Sieben-Tore-Führung. Bis zur Halbzeit kamen die jungen Hausherren, die zum größten Teil aus Spielern der Jahrgänge 1988 und 1989 bestehen, wieder auf sechs Tore heran. Trotzdem konnte Riedel im Nachhinein mit den ersten 30 Minuten noch einigermaßen zufrieden sein, zumal sein Team vor allem den aus dem Oberliga-Kader entliehenen, über zwei Meter großen Linkshänder Johannes Laskawy, der nur ein Tor erzielte, gut im Griff hatte.

Nach dem Wechsel vergaben die Ahrensburger in der Anfangsphase mehrere Großchancen und damit die Möglichkeit, frühzeitig alles klar zu machen. Und in der

Abwehr wurde zu schnell der Weg zum Gegenzug gesucht. Zahlreiche Abpraller landeten beim Gegner, so dass dieser im zweiten Versuch doch noch zum Torerfolg kam. Tor um Tor arbeiteten sich die Gastgeber wieder heran, hatten nach 45 Minuten erstmals wieder den Ausgleich hergestellt und gingen in der Folge sogar selbst dreimal in Führung. Als der ATSV dann zwei Minuten vor Schluss erneut mit zwei Treffern vorn lag, schien das Spiel entschieden, doch die Norderstedter steckten nicht auf. Nach dem Ausgleich suchten die Ahrensburger erneut zu früh den Abschluss und gaben so dem Gegner noch einmal die Chance, per Tempogegenstoß zum Siegtreffer zu kommen. Christian Bertram stoppte den Wurfversuch neun Sekunden vor der Schlußsirene regelwidrig und sah dafür die Rote Karte. Bereits 22 Minuten vorher hatte sich Kreisläufer Said Evora nach der dritten Zeitstrafe auf die Tribüne begeben müssen. Nur dank der Siebenmeterschwäche der HGN ging es in die zweimal fünfminütige Verlängerung. Nachdem die Norderstedter bereits dreimal vorher an Torhüter Steffen Reider oder



Engagiert: ATSV-Coach Hans Riedel musste im Pokalspiel in Norderstedt immer wieder korrigierend eingreifen. Foto: Nuppenau

dem Pfosten gescheitert waren, landete der letzte Wurf an der Latte.

Als nach 29 Sekunden der Verlängerung auch Christoph Palder seine dritte Zeitstrafe erhielt, stand der ATSV plötzlich nur noch mit drei Feldspielern auf dem Parkett und kassierte sogleich zwei Tore in Folge. Zu diesem Zeitpunkt hätte wohl niemand mehr einen Pflückerling auf die Ahrensburger gesetzt. Doch ein Hatrick von Falko Wahn-

schaft und ein Treffer von Thiago Santos brachten die 30:28-Führung zum letzten Seitenwechsel. Noch einmal verkürzten die Norderstedter, aber am Ende ließ der ATSV nichts mehr anbrennen.

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider – Markus Fraikin (9), Falko Wahn-schaft (7), Christoph Palder (5), Thiago Santos (5/2), Said Evora (3), André Peter, Christian Bertram, Steffen Liepold (je 1), Frederik Jastremski.

aus: Stormarner Tageblatt v. 03.03.2008



Die 1. Herrenmannschaft des ATSV. Hintere Reihe von links: Trainer Hans Riedel, Thiago Santos, André Peter, Hanno Jost, Marc Feldtmann, Frederik Jastremski, Physiotherapeutin Julia Carl. Vordere Reihe von links: Steffen Liepold, Sören David, Michael Degenhard, Florian Schmidt, Steffen Reider, Markus Fraikin, Said Evora, Christian Bertram. Es fehlen: Christoph Palder, Carsten Moritzen, Falko Wahnschaff, Thomas Kruse.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2007/08





Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	899	6	893	310	2,9	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	508	2	506	93	5,4	5,5
5.	Thiago Santos	437	119	318	70	4,5	6,2
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
8.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
9.	André Peter	268	0	268	105	2,6	2,6
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
13.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
14.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
15.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
16.	Said Evora	189	3	186	76	2,4	2,5
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Lechnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
22.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
23.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
24.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
25.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
26.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
27.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
28.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
29.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
30.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
31.	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
32.	Sascha Burmeister	46	1	45	20	2,3	2,3
33.	Jörg Schröder	45	0	45	43	1	1
34.	Christian Nasner	43	0	43	44	1	1
35.	Flemming Schacht	41	2	39	19	2,1	2,2
36.	Michael Degenhard	36	0	36	43	0,8	0,8
	Marco Kohut	36	2	34	39	0,9	0,9
38.	Carsten Moritzen	35	0	35	31	1,1	1,1
39.	Ghennadii Solomon	31	0	31	7	4,4	4,4
40.	Rafael Nakashima	28	2	26	44	0,6	0,6
41.	Karsten Willers	27	0	27	15	1,8	1,8
42.	Marcel Schlöricke	25	1	24	31	0,8	0,8
43.	Falko Wahnschaff	23	0	23	5	4,6	4,6



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
	Dennis Kondziella	23	0	23	16	1,4	1,4
	Matthias Philipps	23	1	22	31	0,7	0,7
46.	Sascha Liebel	22	0	22	11	2	2
	Dominik Kohlhof	22	9	13	19	0,7	1,2
48.	Lars Marquardt	21	0	21	9	2,3	2,3
49.	Frank Peemöller	20	0	20	18	1,1	1,1
	Jörn Kreuzfeld	20	0	20	19	1,1	1,1
51.	Carlos Voekt	19	0	19	24	0,8	0,8
	Fabian Jäger	19	8	11	10	1,1	1,9
53.	Sören David	15	5	10	16	0,6	0,9
54.	Anil Ilyas	14	0	14	7	2	2
	Frederik Jastremski	14	0	14	18	0,8	0,8
56.	Steffen Liepold	12	0	12	13	0,9	0,9
57.	Shagel Butt	10	0	10	21	0,5	0,5
58.	Marek Kordowiecki	9	0	9	4	2,3	2,3
	Hanno Jost	9	0	9	37	0,2	0,2
	Arne Dohren	9	1	8	9	0,9	1
61.	Einar Lück	8	0	8	20	0,4	0,4
62.	Thomas Kruse	7	0	7	1	7	7
	Markus Demmert	7	0	7	7	1	1
64.	Nils-Oliver Himborn	6	0	6	12	0,5	0,5
65.	Marco Lüders	3	0	3	2	1,5	1,5
	Holger Menke	3	0	3	4	0,8	0,8
	Hacı Basak	3	0	3	5	0,6	0,6
	Frank Hoffmann	3	0	3	28	0,1	0,1
69.	Christian Bertram	2	1	1	16	0,1	0,1
	Holger Witthohn	2	1	1	54	0	0
	Florian Schmidt	2	1	1	233	0	0
72.	André Buschmann	1	0	1	5	0,2	0,2
	Christian Meinßen	1	1	0	1	0	1
	Lukasz Silezin	1	1	0	4	0	0,3
	Kai Altrichter	1	1	0	36	0	0
76.	Thomas Holle	0	0	0	1	0	0
	Holger Pruß	0	0	0	1	0	0
	Jörg Schepers	0	0	0	1	0	0
	Ingo Schepers	0	0	0	2	0	0
	Waldemar Arndt	0	0	0	6	0	0
	Christoph Nisius	0	0	0	9	0	0
	Thomas Jüde	0	0	0	21	0	0
	Rainer Janßen	0	0	0	23	0	0
	Volker Magunna	0	0	0	28	0	0
	Christian Nuß	0	0	0	48	0	0
	Steffen Reider	0	0	0	66	0	0
	Torsten Wild	0	0	0	73	0	0

Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Lohe 2-4 - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1. Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL	130	0	7	130	16	8,1	0	8,1
2. Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RL/KM	127	9	11	118	17	7,5	0,5	6,9
John-Philipp Hubert	AMTV Hamburg II	RM/RL	127	39	9/2	88	18	7,1	2,2	4,9
4. Thiago Santos	Ahrensburger TSV	LA/RM	125	35	2/1	90	17	7,4	2,1	5,3
5. Guido Schulz	Barmstedter MTV	RA/RR	98	32	7/5	66	14	7	2,3	4,7
6. Igor Kotenko	Buxtehuder SV	RM	97	10	6	87	17	5,7	0,6	5,1
7. Josef Happ	SC Alstertal-L.	KM	94	18	9/1	76	13	7,2	1,4	5,9
Michael Adler	Buxtehuder SV	LA	94	43	4/3	51	17	5,5	2,5	3
9. Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-L.	RL	92	3	2	89	15	6,1	0,2	5,9
10. Jan Rautmann	HSG Red Blue	RL/RR/RM	89	29	6/1	60	15	5,9	1,9	4
11. Alexander Zielske	SG Hamburg-Nord	RR/RA	83	0	12	83	18	4,6	0	4,6
12. Torsten Krause	Barmstedter MTV	RM/RL	82	8	9	74	16	5,1	0,5	4,6
Felix Schulz	TSV Ellerbek II	RM	82	28	0	54	17	4,8	1,7	3,2
14. Stephan Keller	Barmstedter MTV	RL/RM/KM	77	4	3	73	17	4,5	0,2	4,3
15. Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmb.	RM	73	0	5	73	17	4,3	0	4,3
Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	73	14	-	59	15	4,9	0,9	3,9
17. Sven Hartmann	SC Alstertal-L.	RL/RM/RR	71	28	3/3	43	13	5,5	2,2	3,3
18. André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	70	0	3	70	16	4,4	0	4,4
19. Tobias Heimer	SG Hamburg-Nord	LA/KM	66	0	5	66	18	3,7	0	3,7
Dennis von Seelen	SG Hamburg-Nord	RM	66	32	3/2	34	17	3,9	1,9	2
...										
37. Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	51	0	0	51	17	3	0	3
70. Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	33	0	7	33	17	1,9	0	1,9
75. Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RR/RL	32	0	2	32	16	2	0	2
96. Falko Wahnschaff	Ahrensburger TSV	RR	23	0	9	23	5	4,6	0	4,6
118. Sören David	Ahrensburger TSV	LA/RM	15	4	1	11	16	0,9	0,3	0,7
121. Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	14	0	3	14	17	0,8	0	0,8
128. Steffen Liepold	Ahrensburger TSV	RM/KM	12	0	1	12	13	0,9	0	0,9
141. Thomas Kruse	Ahrensburger TSV	RR	7	0	-	7	1	7	0	7
167. Christian Bertram	Ahrensburger TSV	LA	2	1	0	1	16	0,1	0,1	0,1
190. Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	16	0	0	0
Steffen Reider	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	17	0	0	0



**Ringhotel
Ahrensburg**



Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de

DER TABELLEN- FÜHRER!



www.hela-ketchup.de

1. Herren - Oberliga Hamburg

1.	SG Hamburg-Nord	18 / 22	12	2	4	514 : 451	+63	26 : 10
2.	HG Norderstedt	17 / 22	12	1	4	470 : 422	+48	25 : 9
3.	Ahrensburger TSV	17 / 22	12	1	4	570 : 476	+94	25 : 9
4.	HG Hamburg-Barmbek	17 / 22	11	0	6	488 : 428	+60	22 : 12
5.	Barmstedter MTV	17 / 22	10	1	6	570 : 540	+30	21 : 13
6.	TV Fischbek	17 / 22	10	1	6	489 : 478	+11	21 : 13
7.	HSG Red Blue	18 / 22	8	2	8	481 : 484	-3	18 : 18
8.	SC Alstertal-Langenhorn	17 / 22	6	2	9	528 : 534	-6	14 : 20
9.	AMTV Hamburg II	18 / 22	4	4	10	512 : 560	-48	12 : 24
10.	Buxtehuder SV	18 / 22	6	0	12	484 : 552	-68	12 : 24
11.	TSV Ellerbek II	17 / 22	4	2	11	461 : 517	-56	10 : 24
12.	SG HSV Handball	17 / 22	1	0	16	395 : 520	-125	2 : 32



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg II	Barmstedter MTV	Buxtehuder SV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSG Red Blue	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	SG HSV Handball	TSV Ellerbek II	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	37:27	38:25	33:26	38:37	13.04.	27:35	25:25	30:28	50:29	09.03.	20.04.	
AMTV Hamburg II	19:23	36:36	29:31	13:18	27.04.	29:29	40:37	24:24	32:30	13.04.	28:27	
Barmstedter MTV	05.04.	19.04.	38:27	26:35	32:24	26:29	41:35	27:31	40:31	40:35	34:30	
Buxtehuder SV	22:43	27:39	38:25	22:29	27:30	28:26	05.04.	21:25	26.04.	29:25	26:31	
HG Hamburg-Barmbek	26.04.	36:19	12.04.	23:21	20:22	31:29	32:29	24:27	08.03.	29:22	28:31	
HG Norderstedt	30:26	34:27	09.03.	32:30	20.04.	34:23	22:22	17:16	27:22	24:25	16.03.	
HSG Red Blue	24:32	31:30	22:24	19.04.	27:30	25:29	36:33	05.04.	30:27	28:29	30:28	
SC Alstertal-Langenhorn	31:26	40:39	36:35	42:26	26:31	25:32	13.04.	27:33	39:30	26.04.	30:31	
SG Hamburg-Nord	35:30	36:26	26.04.	24:23	22:18	25:26	28:28	32:19	12.04.	33:26	35:27	
SG HSV Handball	22:35	06.04.	32:39	26:33	25:39	17:34	29:28	30.03.	27:31	30:29	23:33	
TSV Ellerbek II	35:41	31:31	27:30	22:27	06.04.	27:25	19:29	23:32	20.04.	29:24	28:28	
TV Fischbek	26:36	33:24	34:42	12.04.	29:28	33:28	26.04.	08.03.	31:29	31:31	37:29	



Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen



Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Diplom-Ingenieur
Größe: 1,88
Im Verein seit: 2003
Stationen: TSV Ellerbek, ATSV, HG Hamburg-Barmbek, ATSV, eigene Jugend



Name: Sören David
Nr.: 8
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 08.01.1975
Beruf: Installateur- und Heizungsbaumeister
Größe: 1,78
Im Verein seit: 2007
Stationen: Niendorfer TSV, AMTV Hamburg, HSG Sasel/DUWO, HG Norderstedt, SG HSV/TVB, MTV Wandsbek 72

Name: Steffen Reider
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 10.10.1972
Beruf: Bundespolizeibeamter
Größe: 1,88
Im Verein seit: 2005
Stationen: HSV Hamburg, VfL Bad Schwartau, MTV Schladen



Name: Frederik „Freddy“ Jastremski
Nr.: 9
Position: Kreis
Geb.: 27.06.1987
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,80
Im Verein seit: 1994
Stationen: eigene Jugend



Name: André Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Christoph „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 2,03
Im Verein seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg, ATSV, TSV Ellerbek, AMTV

Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg



Name: Falko Wahnschaff
Nr.: 11
Position: Rückraum rechts
Geb.: 14.01.1982
Beruf: Student
Größe: 1,92
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Bad Schwartau, HC Empor Rostock, SV Post Schwerin



stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargtheide: 04532/268288

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| hausgemachte Feinkost-Salate | ▲ grevenkoper Putenfleisch |
| Wurst- u. Schinkenspezialitäten | ▲ Galloway aus Holstein |
| legefrische Land-Eier | ▲ leckerer Mittagstisch |



Name: Said Evora
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Thomas Kruse
Nr.: 19
Position: Rückraum rechts
Geb.: 22.08.68
Beruf: Kaufmann
Größe: 1,98
Im Verein seit: 2007
Stationen: SG Flensburg-Handewitt, TV Grambke Bremen, VfL Bad Schwartau

Name: Carsten Moritzen
Nr.: 15

Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 23.08.1980
Beruf: Verlagskaufmann
Größe: 1,92
Im Verein seit: 2007
Stationen: TSV Ellerbek, HSG Nord-NF



Name: Steffen „Otter“ Liepold
Nr.: 41

Position: Rückraum Mitte, Kreis
Geb.: 27.10.1980
Beruf: Student
Größe: 1,79
Im Verein seit: 2007
Stationen: TSV Ottersberg, TSV Daverden, TSV Verden, HSG Cluvenhagen/Langwedel



Name: Thiago Santos
Nr.: 17
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 07.02.1984
Beruf: Bürokaufmann
Größe: 1,77
Im Verein seit: 2005
Stationen: Norderstedter SV



Name: Hans Riedel
Funktion: Trainer
Geb.: 18.05.1960
Beruf: Diplom-Sportwissenschaftler
Im Verein seit: 2007
Stationen: Als Trainer: TV Fischbek (OL), Hamburger SV (2. Liga/OL), VfL Oldesloe (Bezirksliga), HSG Sasel/DUWO (Jugend), SG Riemann Eutin (RL), SC Victoria Hamburg (OL), SC Union Hamburg (Frauen-Bundesliga/RL), Wandsbek 72 (Jugend). Als Spieler: Hamburger SV, Wandsbek 72.

Name: Christian „Berti“ Bertram
Nr.: 18
Position: Linksaußen
Geb.: 24.02.1981
Beruf: Student
Größe: 1,84
Im Verein seit: 2007
Stationen: VfL Oldesloe, HSG Sasel/DUWO



Name: Julia Carl
Funktion: Physiotherapeutin
Geb.: 28.01.1977
Beruf: Physiotherapeutin
Im Verein seit: 2006



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Kirchenstraße 20

22946 Tritttau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr


Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Florian Schmidt	TW	16	0	0	0	0,0	-
16	Steffen Reider	TW	17	0	0	0	0,0	-
2	Michael Degenhard	RA	9	3	3	0	0,3	-
3	André Peter	RM/RR	16	70	70	0	4,4	-
5	Patrick Ranzenberger	RA	15	51	51	0	3,4	-
6	Marc Feldtmann	RR	3	2	2	0	0,7	-
7	Markus Fraikin	LA	17	33	33	0	1,9	-
8	Sören David	LA/RM	16	15	11	4	0,9	80%
9	Frederik Jastremski	KM	17	14	14	0	0,8	-
10	Christoph Palder	RL	16	130	130	0	8,1	-
11	Falko Wahnschaff	RL	5	22	22	0	4,4	-
13	Said Evora	KM	17	52	52	0	3,1	-
15	Carsten Moritzen	RR/RL	16	32	32	0	2,0	-
17	Thiago Santos	LA/RL	17	125	90	35	7,4	88%
18	Christian Bertram	LA	16	2	1	1	0,1	100%
19	Thomas Kruse	RR	1	7	7	0	7,0	-
41	Steffen Liepold	RM/KM	13	12	12	0	0,9	-
				570	530	40	33,5	87%
				-476	-427	-49	-28,0	27%

Trainer: Hans Riedel

Manager: Gerd Wollesen

Physiotherapeutin: Julia Carl

Marketing: Klaus-Dieter Schmidt

Wulf Krickhahn

Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Florian Schmidt	13	4	31%
Steffen Reider	54	14	26%
Summe	67	18	27%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



AUFSTELLUNG TSV ELLERBEK II

33

Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 07/08	im Hinspiel	Spiele
1	Matthias Nagel	TW	08.11.1987	0	0	16
12	Marcos Luarte Correas	TW	09.02.1983	0	0	17
	Florian Knust	TW	31.08.1988	0	0	2
	Christian Wenn	TW		0	-	4
2	Daniel Metz	KM	03.01.1981	31	1	15
3	Jakob Wehmeier	RR/RL	16.05.1986	23	3	11
4	Jan Oppermann	KM	20.06.1982	20	-	11
6	Niels Jöntvedt	RM	26.03.1988	33/5	0	16
7	Fabian Trox	LA		21/4	-	10
8	Felix Schulz	RM	10.02.1987	82/28	5/1	17
9	Axel Fischer	RA		7	-	12
10	Markus Bostel	RR		7	-	4
11	Jan Hoppe	KM	16.08.1987	19	3	11
17	Oliver Müller	LA/RM	28.07.1989	20/8	11/4	2
18	Yannick Giles	RL		12/1	-	13
19	Jonas Mecke	LA	18.10.1986	46/17	5	8
20	Tobias Letzner	LA	13.06.1988	10	2	12
23	Tobias Wichmann	RM/RL	19.07.1987	44	4	16
33	Daniel König	RL/LA	21.02.1984	33	1	16
	Christian Brandt	KM		16	-	3
	Hendrik Zilinski	RR	16.05.1987	13	-	2
	Christopher Gertz	LA/RL		8	-	2
	Tarek Fejry	RL	31.05.1987	8/1	-	2
	Marco Weber	RL		3	-	2
	Marvin Doppke	RA		2	-	2
	Torben Reimers	RL/RM		1	-	1
	Ole Stabick	RA/RR		1	-	1

Thomas Wichmann

Trainer



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert

HAUPT^{OHG}



HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65

Wir fördern den Sport. Gut für die Menschen. Gut für die Region.



 Sparkasse
Holstein

Sport ist ein wichtiges Bindeglied in der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse Holstein den Sport und sorgt für die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen. Gut für die Sportler - gut für die Region. **Ihre Ziele – ganz nah.**

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
 14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

Sie brauchen Unterstützung?

Büroorganisation • vorbereitende Buchführung •
Korrespondenz (auch medizinisch / wissenschaftlich)
• Mailing-Organisation • Buch- & Fachbeiträge •
Literaturverwaltung • Datenpflege



Schreib- und Büroservice Susann Störtenbecker

Tel: 04532-282904 Fax: 04532-284776

www.bueroservice-stoertenbecker.de E-Mail: info@bueroservice-stoertenbecker.de

Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad



Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargteheide)

 **Günstiger Einkauf**
direkt beim Erzeuger!

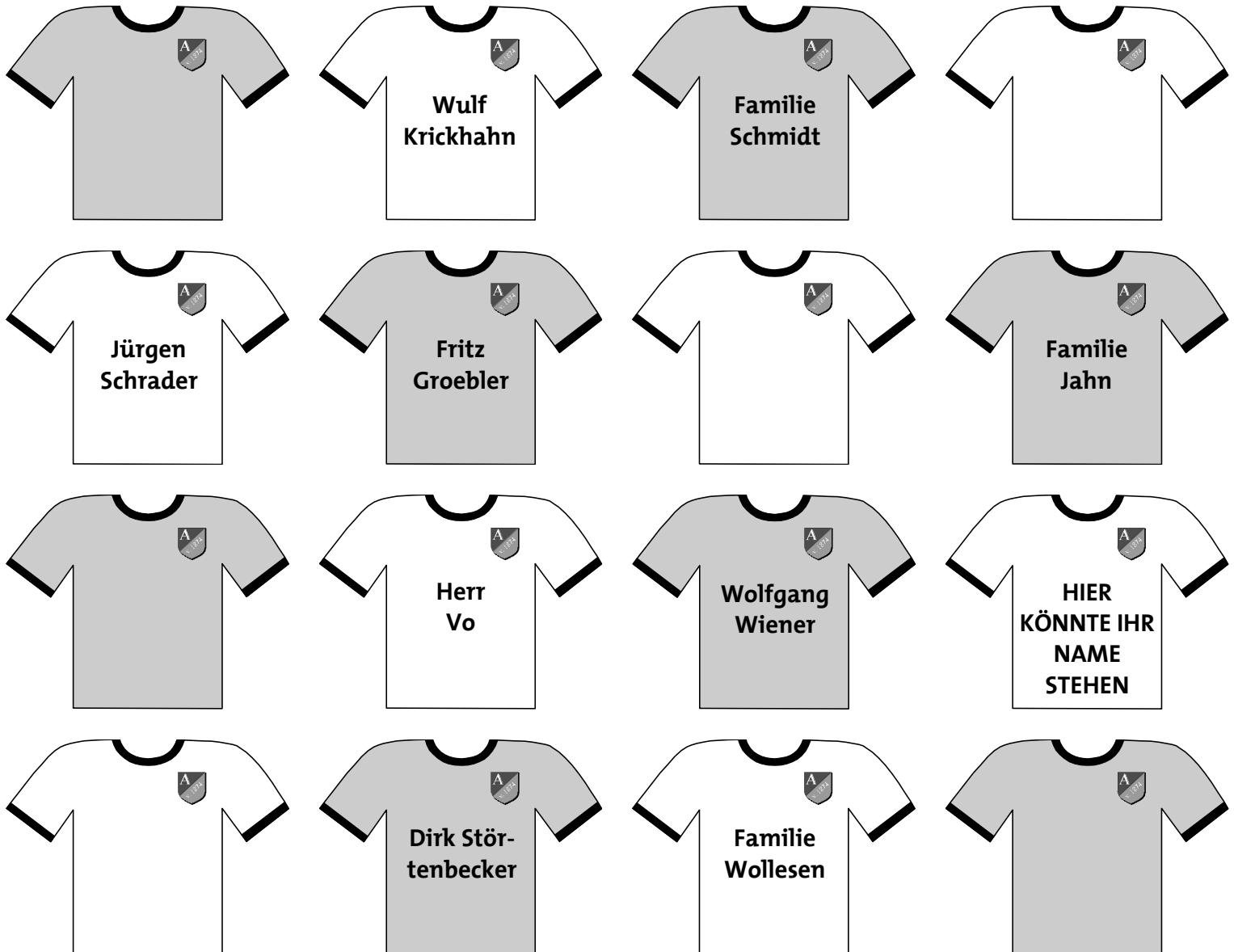
 • Beste Qualität und günstige Preise
bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
• Alles aus eigener Herstellung! 



• Unser Sortiment umfasst
auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.

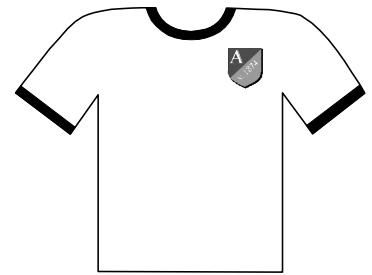


**KÜCHEN
WEGENER
IHR KÜCHENPARTNER**

Große Straße 16 ♦ 22926 Ahrensburg

Tel. 0 41 02 - 55392 ♦ Tel. 0 41 02 - 32221 ♦ Fax 0 41 02 - 57833

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369





Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19

www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.



Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• Angebot Fitness

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• Angebot Wellness

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• Angebot Sport

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• Weitere Angebote

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr